



**birdingtours GmbH**  
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim  
07634-5049845  
www.birdingtours.de  
info@birdingtours.de

## Reisebericht Öland 2025

Text: Stefan Lilje

**Zeit:** 01.06.-10.06.25

**Unterkunft:** : Allégården, Kastlösa und Böda Hotell, Böda

**Teilnehmerzahl:** 15

**Reiseleiter:** Stefan Lilje

Öland: Die 140 km lange Insel vor der Südküste Schwedens, mit ihrer großen Kalksteppe, alten Laubwäldern, naturbelassenen Küsten und buntblumigen Wiesen ist ein landschaftlicher und naturkundlicher Traum.

### Höhepunkte:

- Ornithologisches Kleinod: Ende Mai/Anfang Juni gibt es noch nordische Durchzügler zu sehen (Knutt, Ringelgans, Eisente...), östliche Brutvögel in ihrem nordwestlichsten Vorkommen (Grünlaubsänger, Karmingimpel ...) nördliche Brutvögel mit ihren südlichsten Vorkommen (Samtente, Raubseeschwalbe ...) und, und, und – insgesamt stellen wir 148 Vogelarten fest!
- Jetzt ist auch die Zeit der Jungvögel: Wir sehen Küken von Höckerschwan, Grau- und Weißwangengans, Stock-, Eiderente, Blässhuhn, Kiebitz, Rotschenkel, Tannenmeise, Waldbaumläufer ...
- Und natürlich ist Öland die Insel der Orchideen (wir sehen 23 Arten bzw. Unterarten mit teils hunderten Individuen). Dazu kommen weitere besonders schöne sowie einige endemische Pflanzenarten bzw. solche weitab ihres normalen Verbreitungsgebietes.

### Tag 1: Alvaret bei Kastlösa

Ankunft in der wunderschönen Unterkunft mit großem Garten inmitten eines kleinen Dorfes an der Kirche mit Mauerseglern, Dohlen, singendem Gartenrotschwanz .... Programmstart mit Vorstellungsrunde, Infos zur Insel, erstem Abendessen. Dann eine erste Einstimmung in die Schönheiten der großen Kalksteppe auf Öland: Abendlicher Spaziergang im Alvar bei Kastlösa. Einige Orchideenarten wie Grüne Hohlzunge, Stattliches, Zwerg- und Brandknabenkraut blühen, endemische Pflanzen wie Alvar-Schnittlauch, Öland-Sonnenröschen, und die blutrot blühende Unterart des Wundklees sind zu finden, Sprosser und Gelbspötter singen, Bluthänflinge fliegen über ... Und am Ortsrand von Kastlösa erklingt der Ruf „Nice to meet you“ ... - ein Karmingimpel! Leider können wir ihn nicht sehen ... - trotzdem ein wunderschöner Beginn der Öland-Reise!

### Tag 2: Lilla Dalby/Penasa, Eckelsudde, Steinbruch Albrunna, Steinsetzung

Wir beginnen den Tag mit einem langen Spaziergang im Alvar beim ehemaligen Dorf Penasa. Die Artenfülle ist ebenso faszinierend wie der Landschaftseindruck. Wir finden endemische Pflanzenarten oder Arten, die nur sehr weit entfernt von Öland das nächste Vorkommen haben wie z.B. die elegante Astlose Graslilie ... Weitere Orchideenarten zieren jetzt die Artenliste: Helm-, Steifblättriges und Holunder-Knabenkraut (dies allerdings schon völlig verblüht), das Große Zweiblatt sowie die faszinierende Fliegenragwurz. Wegerich-Schneckenfalter fliegen in großen Mengen, überall blühen Brand-Knabenkräuter

und an schattigen Plätzen finden wir noch viele wunderbar blühende Stattliche Knabenkräuter. Wunderbar zu hören ist der Gesang der Heidelerche. An einem Flachgewässer gibt es Braunkehlchen, Rotschenkel und Bekassine zu sehen, ein Seeadler fliegt in einiger Entfernung vorbei, Baumpieper, Waldlaubsänger, Gelbspötter singen.

Nach der Mittagspause beobachten wir an der Bucht **Eckelsudde** an der Westküste. Neben vielen Kegelrobben, die sich auf Felsen ausruhen – auch einige junge darunter – gibt es auch eine Menge Vogelarten zu sehen. Küsten-, Fluss- und Zwergseeschwalben sind zu sehen, direkt vor uns auf einem Stein im Wasser brütet eine Sturmmöwe, nah sind auch Sandregenpfeifer, Knutts, ein Alpenstrandläufer und Säbelschnäbler zu sehen. Neben vielen Brand- und Graugänsen, teils mit Küken, entdecken wir auch Stock-, Löffel-, Krick-, Pfeifenten sowie viele Silberreiher.

Ein weiterer Spaziergang führt uns zu dem riesigen **Kalksteinbruch bei Albrunna**. Auf dem Weg dorthin sehen wir einen Steinschmätzer ... - auch eine sehr schöne Vogelart und Charakterart auf Öland. Viele brüten in den Steinmauern auf der Insel, die es hier überall gibt. Am Steinbruch fällt besonders die schöne, blaublühende Kugelblume ins Auge. Hier entdecken wir viele Vogelarten. Auf dem Wasser schwimmen einige Rothalstaucher und sogar zwei Ohrentaucher in ihrem schönen Prachtkleid, die allerdings nur von einigen gesehen werden können, weil sie meist weggetaucht sind .... Es gibt viele Uferschwalben, die über dem Wasser jagen. Das tun auch einige Zwergmöwen in verschiedenen Kleidern! Küstenseeschwalben fliegen des Öfteren nah vorbei – sie brüten zusammen mit Lachmöwen hier im Steinbruch. Mittelsäger sind weit entfernt zu sehen. In der Steinbruchwand brüten Silbermöwen.

Ein letzter Stopp gilt der **Schiffssetzung** aus der Eisenzeit **bei Geltinge** - ein schöner Ort mit Blick ins Alvar und hinüber zur Festlandküste und zur Ostküste und ein beeindruckender prähistorischer Ort!

Nach dem leckeren Abendessen, Programmbesprechung und Artenlisten machen gibt es noch einen Überblick über die Orchideenarten Ölands und ihrer Erkennungsmerkmale. Und zum krönenden Abschluss noch eine fantastische Abendexkursion ins Alvar! Bei wunderschönem Konzert von Sprosser und Singdrossel, tollem Sonnenuntergang samt rotem Abendhimmel warten wir auf Waldschnepfe und Ziegenmelker ... und werden belohnt! Immer wieder sehen und hören wir Waldschnepfen nah vorbeifliegen – zweimal überfliegen sie uns fast, so dass wir nicht nur ihr „Pixen“ sondern auch das krötenartige „Quorren“ hören kennen ... Und schließlich sehen einige auch noch kurz einen Ziegenmelker vorbeigaukeln – und alle hören sein langandauerndes Schnurren – wunderbar!!!!

### **Tag 3: Halltorps Hage, Isamantorps Borg, Mühlen und Runenstein bei Lerkaka, Stenasabadet**

Schon auf der Anfahrt zum ersten Exkursionspunkt gelingen schöne Beobachtungen: Zwei Rebhühner laufen an der Straße entlang, Kolkraben überfliegen diese ...

Zunächst unternehmen wir eine Wanderung in **Halltorps Hage** – ein Wald, direkt an einem wunderschönen Küstenstreifen am Sund mit Findlingen und Wiesenflächen gelegen. Es ist ein beeindruckender Eichen-Hainbuchenwald mit teils uralten Eichen. Am Ufer beobachten wir Gänsesäger, eine Gruppe Schellenten-Weibchen, einen Flussuferläufer. Wir entdecken schöne und interessante Pflanzenarten wie Kamm-Wachtelweizen, Zwiebeltragende Zahnwurz und Schwarzwerdende Platterbse. Wir finden einen Überrest von einem Hirschkäfer – seinen Kopf mit seinem Geweih, das sich noch bewegt ... Auf einigen großen Feuchtflächen blühen die Wasserschwertlilien wunderbar gelb, einen roten Aspekt geben viele Steifblättrige und Fuchs-Knabenkräuter ... wunderschön! Direkt am Ufer wachsen Salzpflanzen wie Salz-Milchkraut und Meer-Strandsimse. Im Wald vernehmen wir immer wieder den Gesang des Waldlaubsängers und insgesamt fünfmal den Halsbandschnäpper – leider bekommen wir ihn nicht zu Gesicht. In einem Tümpel blühen viele Wasserfedern. Hunderte Jahre alte Eichencharaktere begeistern...Leider sind viele schon tot oder umgestürzt.

Nach der Mittagspause am Strand folgt dann noch ein kleiner Spaziergang in diesem tollen Wald. Auf einer Laubwiese am südöstlichen Rand von Halltorps Hage finden wir blühende Hain- und andere Wachtelweizenarten, die blattgrünlose Orchidee Vogelnebstwurz, Niedrige Schwarzwurzel, Einbeere sowie leider nur Blätter vom Frauenschuh!

Danach unternehmen wir einen Spaziergang zu **Isamantorps Borg**. Diese beeindruckende frühmittelalterliche Fluchtburgruine liegt inmitten einer Wiese mit vielen Orchideen wie Schwertblättriges Waldvögelein, das wir hier zum ersten Mal entdecken, Helm- und Brand-Knabenkraut ...

Es folgt ein Stopp an den fünf **Bockwindmühlen am Dorfrand von Lerkaka**, von denen man eine auch von innen anschauen kann. Spannend ist auch der Runenstein, der hier zu betrachten ist. Anschließend besuchen wir ein sehr schönes Gartencafé, wo wir köstlichen Kuchen und Eis verspeisen!

Eine letzte Exkursion heute machen wir an den Strand bei **Stenasabadet**. Dort können wir Vögel an und auf der Ostsee beobachten. Zwei späte Ringelgänse und ein Säbelschnäbler fliegen vorbei, Reiher- und Löffelenten sind zu sehen. Es lohnt auch ein Blick auf die schönen Wiesen. Vom Vogelturm aus entdecken wir Uferschnepfen und auch Rotschenkel, die sich auf Mauern sitzend gut betrachten lassen. Etwas weiter entfernt ruht auf einer Wiese ein Trupp von ca. 50 Kranichen. Schon auf der Anfahrt kurz vorm Strand hatten wir mehrere Kiebitze, die Möwen und Krähen vehement vertrieben, sowie einen fliegenden Brachvogel entdeckt. Der Brachvogel lässt sich dann bei der Rückfahrt vom Strand nicht allzu weit von uns auf einer Wiese sitzend wunderbar vom Auto aus betrachten.

Kurz vor Kastlösa dann letzte Höhepunkte: Nah der Straße sitzt ein Seeadler und verspeist ein wohl bei der Mahd leider getötetes Rehkitz ... Die Besatzung des hintersten Autos, die die Rebhühner heute Morgen nicht gesehen hatte, hat jetzt doch noch Glück und finden diese in Deutschland inzwischen so selten gewordenen Hühnervögel!

Am Abend zeigt uns der in Kalmar ansässige Vogelfotograf Jörg Asmus noch wunderschöne Fotos, die meisten davon sind auf Öland entstanden.

#### **Tag 4: Ottenby**

Bei der Anfahrt nach Ottenby können wir lange ein vorbei gaukelndes Wiesenweihe-Paar direkt neben der Straße beobachten – sie sind so überaus elegant und schön!

Zunächst unternehmen wir dann einen großen Spaziergang durch Wald und Wiese von **Ottenbylund** zur Küste. Unterwegs hören wir Gelbspötter und einen Pirol, hören Halsbandschnäpper und spazieren durch den wunderbaren lichten Eichenwald. Dann geht es durch die weiten Wiesen, auf denen Damhirsche äsen, viele Kiebitze und Rotschenkel unterwegs sind. Auch ein Singschwanpaar erfreut uns! An der flachen Küste mit Strandseen, Kies- und Sandbänken sehen wir Brandgänse, Rotschenkel, Austernfischer, Knutts, Sand- und Kiebitzregenpfeifer, Küstenseeschwalben ...

Nach der Mittagspause beobachten wir dann **das Gelände rund um den** beeindruckenden größten Leuchtturms Schwedens, dem **Langen Jan**. Auf den Felsen vor der Südspitze Ölands machen es sich Kegelrobben bequem – sie hängen auf den Felsen regelrecht ab. Einige haben auch ihre Jungen dabei. Eiderenten sind ebenfalls zu beobachten, viele Graugänse und Säger rasten an den Felsen.

An der Südspitze gibt es dann ein schönes Potpourri von Kleinen Limikolen: Wir sehen mehrere Sandregenpfeifer, einen Alpenstrandläufer der Unterart schinzii (die auf Öland brütet), einen der Unterart alpina (der hier durchzieht), mehrere Steinwälzer und sogar noch einen späten Meerstrandläufer!

Nach der Kaffeepause geht es dann zu einer weiteren Wanderung durch den **Ottenbylund**. Schon nach wenigen Metern setzt sich ein Trauerschnäpper recht nah vor uns hin. Halsbandschnäpper singen an mehreren Stellen – einen von ihnen können wir auch gut sehen, ebenso Grauschnäpper – zwei davon sehen wir sogar auf ihren Nestern brütend in Nistkästen, bei denen der Vorderfront fehlt! Auch Waldlaubsänger und Gartenrotschwänze singen. Ein Waldlaubsänger ist lange zu sehen. Der lichte Eichenwald ist traumhaft schön. Siebensterne zaubern kleine weiße Sterne auf den Waldboden. Das ist eine sehr schöne Nachmittags-Exkursion!

Ein letzter kleiner Stopp gilt einem besonders schönem Abschnitt an der Westküste, dem **Strandhagens Naturresevat** bei Mörbylilla. Pechnelken färben einen Teil des steinigen Strandwalles flächendeckend rot – so schön! Und wir finden auch noch wenige letzte offene Blüten beim großen Bestand des Frühlings-Adonisröschens hier!!

#### **Tag 5: Möckelmossen, Mörbylång, Beijershamn, Vickleby Alvar, Bårbykärret**

Ein Großteil der Gruppe macht schon vor dem Frühstück eine Exkursion. Wir fahren zum **Möckelmossen**, einem flachen See im Alvar. Bei schönster Morgensonne sind tolle Beobachtungen möglich. Bekassinen machen eine wahre Balzshow. Immer wieder überfliegen sie uns – wir können gut ihr „Ziegenmeckern“ hören, produziert von den beim Herunterstürzen vibrierenden, abgespreizten Schwanzfedern.

Auf dem See schwimmt ein Paar Singschwäne. Auf den Feuchtwiesen entdecken wir Goldregenpfeifer, wenn auch recht weit entfernt! Braunkehlchen singen, Wiesenpieper zeigen ihren Sing-/Sinkflug. Auch botanisch kommen wir auf unsere Kosten. Einige neue und besonders interessante Arten entdecken wir. Das Sumpfläusekraut zeigt Blüten. Auch das Fettkraut ist zu sehen, mit seinen blauen Blüten und kleinen Insekten, die auf den fettig wirkenden Blättern kleben und jetzt verdaut werden – Fettkraut ist eine fleischfressende Pflanze. Die Mehlsprimeln sind noch nicht völlig ausgeblüht.

Vormittags geht es zu den **Teichen der ehemaligen Zuckerfabrik von Mörbylånga**. Rothalstaucher brüten, nahe vor uns. Die wunderschönen Ohrentaucher bauen am Nest und sind dabei gut zu sehen. Einige sehen auch noch Zwergtaucher.

Danach machen wir einen ausgiebigen Beobachtungsspaziergang am **Beijershamn**. Neben Grau- und Weißwangengänsen mit Küken sind viele Säbelschnäbler-Küken am Ufer und auf der Sandbank zu finden! Sandregenpfeifer sind nah zu beobachten. Wir entdecken auch einen Waldwasserläufer. Rohrammer und Teichrohrsänger singen im Schilf. Strandbeifuß, Gifthahnenfuß und weitere Pflanzen blühen. Beim Rückweg am sonnigen Waldrand gibt es tolle Kleinvogelbeobachtungen. Ein Buntspecht sehen wir an seiner Höhle, Halsbandschnäpper singen und – besonders spektakulär – Kiefernkreuzschnäbel fliegt laut rufend über!

Am **Vickleby-Alvar** entdecken wir ein Braunkehlchen, was sich besonders gut betrachten lässt, neben vielen blühenden Orchideen – auch ein Holunder-Knabenkraut zeigt noch seine letzten Blüten. während als neue Art für die Reise die Mücken-Händelwurz gerade die allerersten aufgeblühten Blüten zeigt.

Unser letzter Exkursionspunkt ist das Sumpfgebiet **Bärbykärret**. Dort fliegt ein Rohweihen-Männchen umher. Es ist ein wunderschönes Feuchtgebiet. In der Nähe des Parkplatzes wächst der Illyrische Hahnenfuß mit seinen großen Blüten und behaarten, schmalen Blättern – eine Art, die ihr Hauptverbreitungsgebiet in Süd-Ost-Europa hat!

#### **Tag 6: Petgärdeträsk, , Östra Vässby NR, Lindreservatet, Bödakusten Östra und Vestra, Lichtung beim Hotel**

Heute wechseln wir in den Norden der Insel Öland. Unterwegs machen wir Stopps an interessanten Gebieten in der Inselmitte.

Schon bei der Ankunft am Feuchtgebiet **Petgärdeträsk** sehen wir eine große Gruppe Kraniche wegfliegen – sicher über 50 Tiere! Kurz darauf taucht auch noch ein Seeadler auf! Wieder sind viele Orchideen zu sehen, u.a. Helm-Knabenkraut und Fliegen-Ragwurz. Unterwegs begegnet uns eine große Gruppe Schwanzmeisen mit Jungvögeln – hier haben sich wohl mehrere Familien zusammengetan. Vom Turm aus hören wir Sprosser, Heckenbraunelle, Gartengrasmücke, Rohrammer und auch einen Schilfrohrsänger singen, entdecken zunächst eine fliegende und dann eine sitzende, schlafende Bekassine und Schafstelzen

Danach genießen wir die wunderbare Ostseeküstenlandschaft im **Östra Vässby Naturreservat**. Im Schilf hören wir Teichrohrsänger singen und auch das schweinishche Grunzen einer Wasserralle. Viele schöne Pflanzenarten wachsen hier – neu sind u.a. Purgier-Lein und auch der kleine, sehr seltene Farn Natternzunge. In den Küstengewässern vor uns mit vielen Felsen sind unter anderem viele Kraniche und einige Singschwäne zu sehen! In der Ferne sitzt auch ein Seeadler auf einem Stein.

Wegen des aufkommenden Regenwetters fahren wir zunächst ins neue Hotel in Böda und machen eine längere Mittagspause. Am Nachmittag hört es glücklicherweise auf zu regnen!

Beim Spaziergang im **Lindreservatet** geht es zuerst durch eine wunderschöne Weide-Landschaft, dann erleben wir einen sumpfigen Erlenbruchwald sowie ein Waldstück, in dem Linden die Hauptbaumart sind. Es finden sich erstaunlicherweise Maiglöckchen und Stattliches Knabenkraut direkt nebeneinander. Das Schwertblättrige Waldvögelein präsentiert sich – auch vorher schon hunderte am Straßenrand – wunderbar blühend. Als weitere besondere Pflanzenarten entdecken wir unter anderem Grünblütiges sowie Rundblättriges Wintergrün. Danach durchschreiten wir eine sehr buntblumige Laubwiese u.a. mit Großem Klappertopf, Kamm-Wachtelweizen, Mücken-Händelwurz und Bach-Nelkenwurz. Kolkraben warnen vor dem Seeadlerpaar, was vorüberfliegt. Immense Lebensraumvielfalt in naturnahem Zustand – traumhaft!

Nach dem Abendessen starten wir noch zu einer ausgiebigen Abendexkursion.

Zunächst besuchen wir das Naturreservat **Bödakusten Östra** mit dem breiten und langen Sandstrand. Auf der Ostsee schwimmen einige Prachtaucher, manche im Pracht- andere im Schlichtkleid! Sie sind teils recht weit

draußen, immer wieder wegtauchend und auf dem welligen Meer nicht immer leicht zu beobachten. Auch Gänse- und Mittelsäger sind zu entdecken.

Danach geht es zur Westküste in der Nähe von Ramsnäs zur **Bödakusten Västra**. Unterwegs stoppen wir an einer kleinen Lichtung im Dünenkiefernwald. Hier kommen auf wenigen Quadratmetern sechs Heidekrautgewächse vor: Besenheide, Heidel-, Preisel-, Rausch- und Krähenbeere und Sumpfporst, der wunderbarblüht. Ein kleines Stück weiter am Strand genießen wir den Blick übers Meer. Wir entdecken auch noch einen weiteren Prachttaucher, diesmal recht nah. Der Blick zur Blauen Jungfrau macht Lust auf die morgige Exkursion. Der rote Abendhimmel über dem Meer ist wunderschön.

Anschließend gehen wir ganz in der Nähe der Unterkunft zu einer **Lichtung im Kiefernwald**. Es dämmt jetzt bereits – ob wohl Waldschnepfe und Ziegenmelker auftauchen? Bald darauf sehen wir dann tatsächlich am Abendhimmel eine Waldschnepfe vorbeifliegen! Danach sind immer wieder welche zu sehen, manchmal fliegen sie sogar direkt über uns, so dass alle jetzt das hohe „Puitzen“ der Waldschnepfe hören, das tiefere und leisere „Quorren“ hingegen hören nur die mit richtig guten Ohren .... Als es noch dunkler wird, beginnt dann tatsächlich der Ziegenmelker zu schnurren. Später setzt er sich ganz in unsere Nähe ... - schließlich fliegt der Vogel mit eigentümlich langsamem Flügelschlag und langen Flügeln wenige Meter vor uns vorbei –und setzt sich wenige Meter vor uns auf eine Birke. Was für eine fantastische Beobachtung!

#### **Tag 7: Byrums Raukar, Blaue Jungfrau, Neptuns Acker, Vargeslätt**

Die Kalkstelen von **Byrums Raukar** sind wirklich eine sehr bemerkenswerte Küstenform! Diese eigentümlichen Felsgebilde direkt an der Küste begeistern. Von hier aus hat man einen guten Blick hinüber zur Blauen Jungfrau, zu der wir nachher fahren werden. Im nahen Alvar finden wir u.a. wieder noch nicht ganz blühende Pyramiden-Spitzorchis.

Etwas früher als ursprünglich geplant fährt unser Schiff zur Blauen Jungfrau. Wir fahren also nach Byxelkrok. Von dort aus legt das Schiff zur **Blauen Jungfrau** ab - dieser sehr besonderen Insel, unbewohnter Nationalpark zwischen Festland und Öland, bestehend aus oft rötlich gefärbtem Granit.

Bei der Überfahrt schwimmen neben dem Schiff zwei Trottellummen, zwei Tordalken umfliegen das Schiff – wie schön!

Schon die Überfahrt war ein Erlebnis – erst recht der Rundgang über diese wunderschöne Insel. Urwald, tolle Blicke übers Meer zum Festland und nach Öland, die roten, runden Felsen, das Steinlabyrinth, was dort schon seit Jahrhunderten liegt ... - wirklich einzigartig und begeisternd. Wir entdeckten u.a. Schwarzwerdende Platterbse, Salomonssiegel, Weiße Waldhyazinthe. Vor der Küste schwammen mehrere Samtenten. Flussuferläufer scheinen in mehreren Paaren hier zu brüten – immer wieder konnten wir sie auch laut rufend beobachten. Zwei Seeadler fliegen um die Höhen der Insel und werden von Kolkraben verfolgt. Ein Baumfalke jagt ohne Erfolg direkt über uns Schwalben.

Nach einer Kaffeepause gilt unser letzter Stopp am heutigen Tag den steinigen Strandwällen, von Linné als **Neptuns Acker** bezeichnet, Flusseeeschwalben übergeben sich Fischchen und vertreiben resolut eine sehr viel größere Möwe. Auf einer kleinen Wiese direkt neben den Strandwällen entdecken wir blühend Schwertblättriges Waldvögelein, Helm-, Fuchs- Steifblättriges Knabenkraut (in zwei Farbvarianten), Fliegenragwurz, Großes Zweiblatt, noch nicht ganz blühend Pyramiden-Spitzorchis und Mücken-Händelwurz – acht Orchideenarten!

Nach dem Abendessen macht noch eine kleine Gruppe eine Spezialexkursion ins Schutzgebiet **Vargeslätt**, wo der Reiseleiter letztes Jahr tatsächlich das Kleine Zweiblatt gefunden hat. Und nach etwas abenteuerlichem Weg – teilweise muss man von Bult zu Bult hüpfen – finden wir diese zierliche, winzig Orchidee tatsächlich! Sicher über 20 Exemplare blühen hier. Dazu sind noch schön blühende Mehprimeln, Fettkraut, Birngrün sowie Ein- und Grünblütiges Wintergrün und sogar Moosglöckchen zu finden – da lacht das Botanikerherz!

#### **Tag 8: Trollskogen, Norra Udda, Böda Hamn**

Wir beginnen den Tag mit einer Wanderung im **Trollskogen**, dem Kiefernwald auf der nordöstlichen Landzunge Ölands. Schon gleich beim Aussteigen entdecken wir eine Familie von Erlen-Zeisigen, die Jungen werden gefüttert. Ein Schwarzspecht trommelt ausgiebig und laut, ein Gelbspötter zeigt seine ganze Gesangkunst mir vielen Nachahmungen. Auf der großen Bucht schwimmen u.a. auch Samtenten. In der Uferwiese finden wir Salzpflanzen, z.B. Meer-Strandsimse, Salz-Binse, Salz-Bunge und Strand-Milchkraut. Immer wieder singen Gelbspötter, später hören und sehen Familien von Tannenmeisen, nordischen Kleibern und Wald-Baumläufern, hören Grauschnäpper, Gartenrotschwanz und Grasmücken sowie Wintergoldhähnchen. Wir finden

Moosglöckchen (*Linnaea borealis*) – das kleine hübsche Pflänzchen, das Linné bescheiden nach sich benannt hat.

Dann bewundern wir die bizarren Baumgestalten im Trollskogen. Es sind teilweise skurril windgebeugte "Troll"-Kiefern vor dem steinigen Strand. Die Kiefern sind hier vom Ostwind verwachsen. Am steinigen Strand wächst der beeindruckende Meerkohl – einige probieren ihn und finden ihn lecker! Auf dem Meer schwimmen viele Gänsesäger – und eine Eisente! Wir staunen über die jahrhundertealte Trolleiche, die auch Linné schon bei seiner Öland-Reise bewundert hat – und jetzt noch viel älter ist! Das Schiffswrack am Strand erzeugt ein wahrlich romantisches Ambiente.

Bei der Mittagpause gibt es viel zu sehen und zu hören. Trauerschnäpper füttern am nahen Nistkasten, ein Gartenrotschwanz singt, Fichtenkreuzschnäbel fliegen rufend über ...

Beim **ehemaligen Fährhafen in Nabbelund** sehen wir Samtenten sehr gut, viele Schellenten – auch ein Schellenten-Weibchen mit Küken -, Sturmmöwen, die auf Felsen brüten, Reiherenten, Haubentaucher und andere.

Besonders ergiebig ist dann ein Beobachtungstop am westlichen Strand. Wir sehen erstmals Heringsmöwen (hier die dunkelflügelige Unterart der nördlichen Ostsee), finden noch zwei weitere Eisenten, sehen einen Seeadler auf einem Stein rasten und entdecken auf dem Meer sicher hundert Tordalken, die neben vielen Möwen zu jagen scheinen.

Wir beginnen unseren letzten heutigen Spaziergang an der Nordspitze Ölands, zur **Leuchtturm-Insel beim "Langen Erik"**. Schon in der Nähe des Parkplatzes können wir neben fünf Möwenarten u.a. auch vier Raubseeschwalben gut beobachten. Auch eine Kiefer, auf der mehrere Silberreiher rasten, findet Aufmerksamkeit. Wir genießen den Rundgang auf der Leuchtturm-Insel mit der urwüchsigen Landschaft, den historischen Gebäuden rundum den Leuchtturm Strandwällen voller blühender Schwalbenwurz, die wunderbar nach Honig duften und Pechnelken. Viele Möwen und Seeschwalben sind auf den vorgelagerten Inseln zu beobachten, zwei Seeadler rasten auf der hinteren Insel.

Nach dem Abendessen gehen dann noch einige zunächst auf Löwenjagd. Nur etwa hundert Meter von der Unterkunft entfernt finden wir Trichter von Ameisenlöwen und graben einen von ihnen aus.

**Tag 9: Horns Kungsgård, Hornsjön, Södviks Sjömarker, Knisa Mosse, Klovstenskärr, Lilla Horns Löväng**  
Heute beginnen wir den Tag mit einem Spaziergang durch eine unglaublich schöne Laubwiese in **Horns Kungsgård**. Eine solch blütenreiche Wiese gibt es kaum ein zweites Mal. Hier sind hunderte Fuchs-Knabenkräuter neben noch mehr wunderschönen Exemplaren des Kamm-Wachtelweizens mit seinen roten Tragblättern sowie viel Klappertopf zu sehen. Auch Pyramiden-Spitzorchis, Großes Zweiblatt, Mücken-Händelwurz, Schwertblättriges Waldvöglein, Blut-Storchschnabel sind nur einige der vielen blühenden Pflanzenarten, die wir hier antreffen. Einige sehen auch einen Halsbandschnäpper ganz frei auf einer Baumspitze sitzend singen!

Jetzt folgt ein Spaziergang zum **Hornsjön**, dem einzigen echten waldumstandenen See auf Öland, an dessen Ufer wir Mittagspause machen. Unterwegs finden wir wieder die Reste eines Hirschkäfers, diesmal Kopf mit Geweih und sogar Flügeln – der Hauptteil des Körpers ist allerdings aufgefressen – trotzdem bewegt sich das Tier gruseligerweise noch! Auch andere beeindruckende Käfer sind zu finden – ein Variabler Stubbenbock und ein Eichen-Zangenbock.

Während der Mittagspause am Ufer des Hornsjön, fliegen immer wieder mal Raubseeschwalben vorbei und jagen. Wenn diese großen Seeschwalben stoßtauchend ins Wasser schießen, gibt es ein beeindruckendes Platschen! Flussuferläufer fliegen immer wieder hin und her – sie brüten wohl hier – ein Baumfalke jagt Libellen. Wir versuchen auch Libellen zu jagen – allerdings nur, um sie zu fotografieren und zu bestimmen. Wir finden u.a. Große Moosjungfern, Fledermaus-Azurjungfern und eine Keilflecklibelle! Auch interessante Wasserpflanzen können wir bestimmen, z.B. Tannenwedel und Bachbunge. Nicht weit entfernt brüten Halsbandschnäpper im Kasten und lassen sich beobachten!

Anschließend beobachten wir an **Södviks Sjömarker**. Die Küstenlandschaft hier mit Wiesen, Steinmauern, Flachwasser mit vielen Findlingen ist betörend ... - das finden viele Vögel offensichtlich auch. Im Flachwasser waten Dunkle Wasserläufer und Kraniche, Singschwäne, Säbelschnäbler, ein Waldwasserläufer, sind neben vielen anderen Arten zu sehen

Im **Knisa Mosse**, einem Niedermoor mit großer Wasserfläche, Erlenbruch und Weiden, finden wir u.a. Fleischfarbened Knabenkraut, Mehlsprimel, Fliegen-Ragwurz und Pyramiden-Spitzorchis (fast aufgeblüht) Und schließlich entdecken wir auch noch die winzige grün-gelbliche Orchidee Honig-Orchis! Rund um das Gewässer wächst die messerscharfe Binsenschneide. Löffel- und Krickenten sind ebenso zu sehen, wie nochmals Dunkle Wasserläufer – in der Ferne ist auch nochmals der Balzgesang eines Karmingimpels zu vernehmen.

Nach dem Kaffeetrinken in Sandvik an der Mühle geht es zum **Klovstenskärr**. Wir finden sowohl die blutrote als auch die gelb blühende Unterart des Steifblättrigen/Fleischfarbenen Knabenkrauts (*Dactylorhiza incarnata subsp. cruenta* und *subsp. ochroleuca*), außerdem Fliegenragwurz und Helm-Knabenkraut.

Danach folgt ein Spaziergang in der **Laubwiese bei Lilla Horn**. Hier gibt es wunderschöne Laubbäume über buntblumiger Wiese mit hunderten Blüten, u.a. Kamm-, Wiesen- und Wald-Wachtelweizen, Fuchs-Knabenkraut und Händelwurz, Klappertopf, ... Der Teufelsabbiss zeigt erste Blüten, auf einer von ihnen sitzt ein Ampfer-Grünwiderchen.

Das ist der schöne Abschluss einer prallvollen Reise in schönster, großflächig intakter Natur! Wir haben 148 Vogelarten während dieser Reise beobachtet, etliche weitere Tierarten gesehen (z.B. allein zwölf Tagfalterarten, sieben Libellenarten ...).! Dazu haben wir 23 Orchideenarten bzw. Unterarten und über 250 weitere Pflanzenarten bestimmt, Eine mehr als artenreiche Reise voller toller Landschaftseindrücke mit einer harmonischen, lustigen und sehr interessierten Gruppe geht zu Ende. Das waren wirklich bemerkenswerte Tage auf Öland!

## Artenlisten

### Tiere

#### Vögel

Ringelgans  
Kanadagans  
Weißwangengans  
Graugans  
Höckerschwan  
Singschwan  
Brandgans  
Löffelente  
Schnatterente  
Pfeifente  
Stockente  
Krickente  
Reiherente  
Eiderente  
Samtente  
Trauerente  
Eisente  
Schellente  
Gänsesäger  
Mittelsäger  
Rebhuhn  
Jagdfasan  
Nachtschwalbe  
Mauersegler  
Kuckuck  
Straßentaube  
Hohltaube  
Ringeltaube  
Türkentaube  
Wasserralle  
Teichhuhn  
Blässhuhn  
Kranich  
Zwergtaucher  
Rothalstaucher  
Haubentaucher  
Ohrentaucher  
Austernfischer  
Säbelschnäbler  
Kiebitzregenpfeifer  
Goldregenpfeifer  
Sandregenpfeifer  
Kiebitz  
Brachvogel  
Uferschnepfe  
Waldschnepfe  
Bekassine  
Flußuferläufer  
Waldwasserläufer  
Rotschenkel  
Dunkelwasserläufer  
Steinwälzer  
Knutz  
Alpenstrandläufer (Unterart alpina)

Alpenstrandläufer (Unterart schinzi)  
Meerstrandläufer  
Zwergseeschwalbe  
Raubseeschwalbe  
Küstenseeschwalbe  
Flussseeschwalbe  
Brandseeschwalbe  
Zwergmöwe  
Lachmöwe  
Sturmmöwe  
Silbermöwe  
Mantelmöwe  
Heringsmöwe  
Tordalk  
Trottellumme  
Prachtttaucher  
Kormoran  
Silberreiher  
Graureiher  
Fischadler  
Wespenbussard  
Sperber  
Rohrweihe  
Wiesenweihe  
Rotmilan  
Seedler  
Mäusebussard  
Wendehals  
Buntspecht  
Schwarzspecht  
Grünspecht  
Turmfalke  
Baumfalke  
Pirol  
Neuntöter  
Eichelhäher  
Elster  
Dohle  
Saatkrähe  
Nebelkrähe  
Kolkrabe  
Blaumeise  
Tannenmeise  
Kohlmeise  
Heidelerche  
Feldlerche  
Uferschwalbe  
Rauchschnalbe  
Mehlschnalbe  
Schwanzmeise  
Waldlaubsänger  
Fitis  
Zilpzalp  
Grünlaubsänger  
Schilfrohrsänger  
Teichfrohrsänger  
Sumpfrohrsänger

Gelbspötter  
Mönchsgrasmücke  
Gartengrasmücke  
Sperbergrasmücke  
Klappergrasmücke  
Dorngrasmücke  
Wintergoldhähnchen  
Zaunkönig  
Kleiber (nordische Unterart)  
Waldbaumläufer  
Star  
Singdrossel  
Misteldrossel  
Amsel  
Wacholderdrossel  
Grauschnäpper  
Rotkehlchen  
Sprosser  
Trauerschnäpper  
Halsbandschnäpper  
Hausrotschwanz  
Gartenrotschwanz  
Braunkehlchen  
Steinschmätzer  
Feldsperling  
Haussperling  
Heckenbraunelle  
Schafstelze  
Bachstelze  
Wiesenpieper  
Baumpieper  
Buchfink  
Kernbeißer  
Gimpel  
Karmingimpel  
Grünfink  
Bluthänfling  
Kiefernkreuzschnabel  
Fichtenkreuzschnabel  
Stieglitz  
Erlenzeisig  
Goldammer  
Rohrhammer

### Andere Tiere

#### Säugetiere

Damhirsch  
Eichhörnchen  
Feldhase  
Kaninchen  
Kegelrobbe  
Reh

#### Reptilien

Blindschleiche (tot)  
Ringelnatter

Waldeidechse

### **Käfer**

Balkenschröter  
Eichen-Zangenbock  
Hirschkäfer (tot)  
Kleiner Eichenbock  
Maikäfer  
Rosenkäfer  
Siebenpunkt-Marienkäfer  
Variabler Stubbenbock

### **Tagfalter**

Admiral  
Aurora-Falter  
Distelfalter  
Grünader-Weißling  
Kl. Sonnenröschen-Bläuling  
Kleiner Feuerfalter  
Kleiner Würfel-Dockkopffalter

Kleines Wiesenvögelchen  
Mauerfuchs  
Wegerich-Scheckenfalter  
Zitronenfalter  
Zwergbläuling

### **Sonstige Falter**

Ampfer-Grünwidderchen  
Grasglucke/Trinkerin (Raupe)  
Graubinden-Labkrautspanner  
Ringelspinner (Raupe)  
Schmalbindiger Purpurzünsler

### **Libellen**

Becher-Azurjungfer  
Fledermaus-Azurjungfer  
Früher Schilfjäger  
Großer Blaupfeil  
Große Moosjungfer  
Hufeisen-Azurjungfer

Keilflecklibelle

### **Sonstige Insekten**

Ameisenlöwe spec.  
Feuerwanze  
Hornisse  
Trauerschweber

### **Spinnen**

Jagdspinne spec.  
Krabbenspinne  
Labyrinth-Spinne  
Listspinne  
Wolfsspinne

### **Weichtiere**

Miesmuschel (Schale)  
Weinbergschnecke

## Pflanzen

<b>Orchideen</b>	
Kleines Knabenkraut	<i>Anacamptis morio</i>
Pyramiden-Spitzorchis	<i>Anacamptis pyramidalis</i>
Schwertblättriges Waldvögelein	<i>Cephalanthera longifolia</i>
Grüne Hohlzunge	<i>Coeloglossum viride /Dactylorhiza viridis</i>
Europäischer Frauenschuh	<i>Cypripedium calceolus</i>
Fuchs-Knabenkraut	<i>Dactylorhiza fuchsii</i>
Fleischfarbenes/Steifblättriges Knabenkraut	<i>Dactylorhiza incarnata subsp. incarnata</i>
Blutrotes Knabenkraut	<i>Dactylorhiza incarnata subsp. cruenta</i>
Strohgelbes Knabenkraut	<i>Dactylorhiza incarnata subsp. ochroleuca</i>
Holunder-Knabenkraut	<i>Dactylorhiza sambucina</i>
Rotbraune Stendelwurz	<i>Epipactis atrorubens</i>
Breitblättrige Stendelwurz	<i>Epipactis helleborine</i>
Sumpf-Stendelwurz	<i>Epipactis palustris</i>
Mücken-Händelwurz	<i>Gymnadenia conopsea</i>
Honig-Orchis, Gew. Einknolle	<i>Herminium monorchis</i>
Kleines Zweiblatt	<i>Listera cordata</i>
Großes Zweiblatt	<i>Listera/Neottia ovata</i>
Brand-Knabenkraut	<i>Neotinea ustulata</i>
Vogel-Nestwurz	<i>Neottia nidus-avis</i>
Fliegen-Ragwurz	<i>Ophrys insectifera</i>
Stattliches Knabenkraut	<i>Orchis mascula</i>
Helm-Knabenkraut	<i>Orchis militaris</i>
Weißer Waldhyazinthe	<i>Platanthera bifolia</i>
<b>Sonstige Gefäßpflanzen</b>	
Spitz-Ahorn	<i>Acer platanoides</i>
Berg-Ahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>
Feld-Steinquendel	<i>Acinos arvensis</i>
Frühlings-Adonisröschen	<i>Adonis vernalis</i>
Nelken-Haferschmiele	<i>Aira caryophyllea</i>
Frühe Haferschmiele	<i>Aira praecox</i>
Lanzettblättriger Froschlöffel	<i>Alisma lanceolatum</i>
Gewöhnlicher Froschlöffel	<i>Alisma plantago-aquatica</i>
Knoblauchsrauke	<i>Allaria petiolata</i>
Alvar-Schnittlauch	<i>Allium schoenoprasum subsp. alvarense</i>
Schlangen-Lauch	<i>Allium scorodoprasum</i>
Weinbergs-Lauch	<i>Allium vineale</i>
Schwarz-Erle	<i>Alnus glutinosa</i>

Knick-Fuchsschwanz	<i>Alopecurus geniculatus</i>
Wiesen-Fuchsschwanz	<i>Alopecurus pratensis</i>
Gewöhnliche Ochsenzunge	<i>Anchusa officinalis</i>
Busch-Windröschen	<i>Anemone nemorosa</i>
Großes Windröschen	<i>Anemone sylvestris</i>
Gelbes Windröschen	<i>Anemonoides ranunculoides</i>
Gewöhnliches Katzenpfötchen	<i>Antennaria dioica</i>
Färber-Hundskamille	<i>Anthemis tinctoria</i>
Astlose Graslilie	<i>Anthericum lilago</i>
Gewöhnliches Ruchgras	<i>Anthoxanthum odoratum</i>
Garten-Kerbel	<i>Anthriscus cerefolium</i>
Wiesen-Kerbel	<i>Anthriscus sylvestris</i>
Gewöhnlicher Wundklee	<i>Anthyllis vulneraria supsp. vulneraria</i>
Kahle Gänsekresse/Turmkraut	<i>Arabis glabra</i>
Behaarte Gänsekresse	<i>Arabis hirsuta</i>
Quendel-Sandkraut	<i>Arenaria serpyllifolia</i>
Gewöhnliche Grasnelke	<i>Armeria maritima</i>
Wermut	<i>Artemisia absinthium</i>
Strand-Beifuß	<i>Artemisia maritima</i>
Färber-Meier	<i>Asperula tinctoria</i>
Bärenschote	<i>Astragalus glycyphyllus</i>
Gewöhnlicher Frauenfarn	<i>Athyrium filix- femina</i>
Strand-Melde	<i>Atriplex littoralis</i>
Spieß-Melde	<i>Atriplex prostrata</i>
Schwarznessel	<i>Ballota nigra</i>
Gewöhnliches Barbarakraut	<i>Barbarea vulgaris</i>
Gewöhnliches/Echtes Barbarakraut	<i>Barbarea vulgaris</i>
Gänseblümchen	<i>Bellis perennis</i>
Berberitze	<i>Berberis vulgaris</i>
Aufrechter Merk/Berle	<i>Berula erecta</i>
Hänge-/Sand-Birke	<i>Betula pendula</i>
Meer-Strandsimse	<i>Bolboschoenus maritimus</i>
Gewöhnliches Zittergras	<i>Briza media</i>
Orientalische Zackenschote	<i>Bunias orientalis</i>
Besenheide/Heidekraut	<i>Calluna vulgaris</i>
Sumpf-Dotterblume	<i>Caltha palustris</i>
Nesselblättrige Glockenblume	<i>Campanula trachelium</i>
Hirtentäschel	<i>Capsella bursa pastoris</i>
Zwiebeltragende Zahnwurz	<i>Cardamine bulbifera</i>
Wiesen-Schaumkraut	<i>Cardamine pratensis</i>
Gemeine Pfeilkresse	<i>Cardaria draba</i>
Sand-Segge	<i>Carex arenaria</i>

Kamm-Segge	<i>Carex disticha</i>
Hirse-Segge	<i>Carex panicea</i>
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>
Wiesen-Kümmel	<i>Carum carvi</i>
Skabiosen-Flockenblume	<i>Centaurea scabiosa</i>
Taumel Kälberkopf	<i>Chaerophyllum temulum</i>
Schöllkraut	<i>Chelidonium majus</i>
Acker-Kratzdistel	<i>Cirsium arvense</i>
Sumpf-Kratzdistel	<i>Cirsium palustre</i>
Lanzett-/Gemeine Kratzdistel	<i>Cirsium vulgare</i>
Binsen-Schneide, Schneidried	<i>Cladium mariscus</i>
Maiglöckchen	<i>Convallaria majalis</i>
Gefleckter Schierling	<i>Corum maculatum</i>
Haselnuss	<i>Corylus avellana</i>
Silbergras	<i>Corynephorus canescens</i>
Gewöhnliche Zwergmispel	<i>Cotoneaster integerrimus</i>
Echter Meer Kohl	<i>Crambe maritima</i>
Eingrifflicher Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>
Berg-Flockenblume	<i>Cyanus montana</i>
Echte/Gemeine Hundszunge	<i>Cynoglossum officinale</i>
Wiesen-Kammgras	<i>Cynosurus cristatus</i>
Besenginster	<i>Cytisus scoparius</i>
Knautgras	<i>Dactylis glomerata</i>
Gewöhnliche Besen-/Sophien-Rauke	<i>Descurainia sophia</i>
Schmalblättriger Doppelsame/Rucola	<i>Diploaxis tenuifolia</i>
Gewöhnlicher Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>
Gemeine Sumpfbirse	<i>Eleocharis palustris</i>
Gewöhnliche Krähenbeere	<i>Empetrum nigrum</i>
Teich-Schachtelhalm	<i>Equisetum fluviatile</i>
Scheidiges Wollgras	<i>Eriopharum vaginatus</i>
Schmalblättriges Wollgras	<i>Eriophorum angustifolium</i>
Gewöhnlicher Reiherschnabel	<i>Erodium cicutarium</i>
Frühlings-Hungerblümchen	<i>Erophila verna</i>
Gewöhnliches Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>
Echtes/Großes Mädesüß	<i>Filipendula ulmaria</i>
Kleines Mädesüß	<i>Filipendula vulgaris</i>
Wald-Erdbeere	<i>Fragaria vesca</i>
Gewöhnliche Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>
Kletten-Labkraut	<i>Galium aparine</i>
Nordisches Labkraut	<i>Galium boreale</i>
Waldmeister	<i>Galium odoratum</i>
Sumpf-Labkraut	<i>Galium palustre</i>

Stein-/Tauben-Storchschnabel	<i>Geranium columbinum</i>
Glänzender Storchschnabel	<i>Geranium lucidum</i>
Kleiner Storchschnabel	<i>Geranium pusillum</i>
Pyrenäen-Storchschnabel	<i>Geranium pyrenaicum</i>
Stinkender Storchschnabel	<i>Geranium robertianum</i>
Blut-Storchschnabel	<i>Geranium sanguineum</i>
Wald-Storchschnabel	<i>Geranium sylvaticum</i>
Bach-Nelkenwurz	<i>Geum rivale</i>
Echte Nelkenwurz	<i>Geum urbanum</i>
Strand-Milchkraut	<i>Glaux maritima</i>
Gewöhnliche/Echte Kugelblume	<i>Globularia bisnagarica</i>
Gewöhnliches Sonnenröschen	<i>Helianthemum nummularium</i>
Öland-Sonnenröschen	<i>Helianthemum oelandicum</i>
Leberblümchen	<i>Hepatica nobilis</i>
Sibirischer Wiesen-Bärenklau	<i>Heracleum sphondylium sibiricum</i>
Kahles Bruchkraut	<i>Herniaria glabra</i>
Wald-Habichtskraut	<i>Hieracium murorum</i>
Kleines Habichtskraut	<i>Hieracium pilosella</i>
Tannenwedel	<i>Hippuris vulgatis</i>
Salzmieze	<i>Honckenya peploides</i>
Wasserfeder	<i>Hottonia palustris</i>
Wassernabel	<i>Hydrocotyle vulgaris</i>
Schwarzes Bilsenkraut	<i>Hyoscyamus niger</i>
Gemeines Ferkelkraut	<i>Hypochaeris radicata</i>
Weidenblättriger Alant	<i>Inula salicina</i>
Deutsche Schwertlilie	<i>Iris germanica</i>
Sumpf-/Wasser-Schwertlilie	<i>Iris pseudacorus</i>
Färberwaid	<i>Isatis tinctoria</i>
Flatter-Binse	<i>Juncus effusus</i>
Salz-Binse	<i>Juncus gerardii</i>
Wacholder	<i>Juniperus communis</i>
Acker-Witwenblume	<i>Knautia arvensis</i>
Breitblättriges Laserkraut	<i>Laserpitium latifolium</i>
Strand-Platterbse	<i>Lathyrus japonicus</i>
Schwarzwerdende Platterbse	<i>Lathyrus niger</i>
Frühlings-Platterbse	<i>Lathyrus vernus</i>
Gewöhnliche Wiesen-Margerite	<i>Leucanthemum vulgare</i>
Moosglöckchen	<i>Linnaea borealis</i>
Purgier-Lein	<i>Linum catharticum</i>
Gewöhnlicher Hornklee	<i>Lotus corniculatus</i>
Gelbe Spargelbohne	<i>Lotus/Tetragonolobus maritimus</i>
Kuckucks-Lichtnelke	<i>Lychnis flos-cuculi</i>

Gewöhnliche Pechnelke	<i>Lychnis viscaria</i>
Ufer-Wolfstrapp	<i>Lycopus europaeus</i>
Gemeiner Gilbweiderich	<i>Lysimachia vulgaris</i>
Schattenblume	<i>Maianthemum bifolium</i>
Luzerne	<i>Medicago sativa</i>
Kamm-Wachtelweizen	<i>Melampyrum cristatum</i>
Hain-Wachtelweizen	<i>Melampyrum nemorosum</i>
Wiesen-Wachtelweizen	<i>Melampyrum pratense</i>
Wald-Wachtelweizen	<i>Melampyrum sylvaticum</i>
Einblütiges Perlgras	<i>Melica uniflora</i>
Wasser-Minze	<i>Mentha aquatica</i>
Fieberklee	<i>Menyanthes trifoliata</i>
Wald-Bingelkraut	<i>Mercurialis perennis</i>
Durchwachsenblättriges Hellerkraut	<i>Microthlaspi perfoliatum</i>
Wald-Flattergras	<i>Milium effusum</i>
Einblütiges Wintergrün, Moosauge	<i>Moneses uniflora</i>
Mauer-Lattich	<i>Mycelis muralis</i>
Acker-Vergissmeinnicht	<i>Myosotis arvensis</i>
Hügel-Vergissmeinnicht	<i>Myosotis ramosissima</i>
Sumpf-Vergissmeinnicht	<i>Myosotis scorpioides</i>
Weißer Seerose	<i>Nymphaea alba</i>
Gewöhnliche Natternzunge	<i>Ophioglossum vulgatum</i>
Birngrün	<i>Orthilia secunda</i>
Wald-Sauerklee	<i>Oxalis acetosella</i>
Gewöhnlicher Alpen-/Feld-Spitzkiel	<i>Oxytropis campestris</i>
Saat-Mohn	<i>Papaver dubium</i>
Klatsch-Mohn	<i>Papaver rhoeas</i>
Einbeere	<i>Paris quadrifolia</i>
Gemeiner Pastinak	<i>Pastinaca sativa</i>
Sumpf-Läusekraut	<i>Pedicularis palustris</i>
Filzige Pestwurz	<i>Petasites spurius</i>
Schilf	<i>Phragmites australis</i>
Trugdoldiges Mausohr-Habichtskraut	<i>Pilosella cymosa</i>
Gewöhnliches Fettkraut	<i>Pinguicula vulgaris</i>
Wald-Kiefer	<i>Pinus sylvestris</i>
Spitz-Wegerich	<i>Plantago lanceolata</i>
Breit-Wegerich	<i>Plantago major</i>
Mittlerer Wegerich	<i>Plantago media</i>
Zwiebel-Rispengras	<i>Poa bulbosa</i>
Vielblütige Weißwurz	<i>Polygonatum multiflorum</i>
Salomonssiegel	<i>Polygonatum odoratum</i>
Zitter-Pappel, Espe	<i>Populus tremula</i>

Gänse-Fingerkraut	<i>Potentilla anserina</i>
Silber-Fingerkraut	<i>Potentilla argentea</i>
Blutwurz	<i>Potentilla erecta</i>
Strauch-Fingerkraut, Tok	<i>Potentilla fruticosa</i>
Frühlings-Fingerkraut	<i>Potentilla verna</i>
Mehl-Primel	<i>Primula farinosa</i>
Echte/Wiesen-Schlüsselblume	<i>Primula veris</i>
Kleine Braunelle	<i>Prunella vulgaris</i>
Wiesen-Küchenschelle	<i>Pulsatilla pratensis</i>
Grünblütiges Wintergrün	<i>Pyrola chlorantha</i>
Rundblättriges Wintergrün	<i>Pyrola rotundifolia</i>
Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>
Scharfer Hahnenfuß	<i>Ranunculus acris</i>
Gewöhnlicher Wasserhahnenfuß	<i>Ranunculus aquatilis</i>
Gold-Hahnenfuß (Artengr.)	<i>Ranunculus auricomus agg.</i>
Knolliger Hahnenfuß	<i>Ranunculus bulbosus</i>
Scharbockskraut	<i>Ranunculus ficaria</i>
Brennender Hahnenfuß	<i>Ranunculus flammula</i>
Illyrischer Hahnenfuß	<i>Ranunculus illyricus</i>
Gift-Hahnenfuß	<i>Ranunculus sceleratus</i>
Wasserhahnenfuß spec.	<i>Ranunculus spec.</i>
Gelber Wau	<i>Reseda lutea</i>
Großer Klappertopf	<i>Rhianthus serotinus</i>
Kleiner Klappertopf	<i>Rhinanthus minor</i>
Sumpf-Porst	<i>Rhododendron tomentosum</i>
Alpen-Johannisbeere	<i>Ribes alpinum</i>
Hunds-Rose	<i>Rosa canina</i>
Apfel-Rose	<i>Rosa villosa</i>
Stein-Beere	<i>Rubus saxatilis</i>
Großer Sauerampfer	<i>Rumex acetosa</i>
Kleiner Sauerampfer	<i>Rumex acetosella</i>
Krauser Ampfer	<i>Rumex crispus</i>
Niederliegendes Mastkraut	<i>Sagina procumbens</i>
Kriech-Weide	<i>Salix repens</i>
Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>
Salz-Bunge	<i>Samolus valerandi</i>
Wald-Sanikel	<i>Sanicula europaea</i>
Körner-/Knöllchen-Steinbrech	<i>Saxifraga granulata</i>
Dreifinger-Steinbrech	<i>Saxifraga tridactylis</i>
Gewöhnliche Teichsimse	<i>Schoenoplectus lacustris</i>
Einjähriger Knäuel	<i>Scleranthus annuus</i>
Ausdauernder Knäuel	<i>Scleranthus perennis</i>

Niedrige Schwarzwurzel	<i>Scorzonera humilis</i>
Spießblättriges Helmkraut	<i>Scutellaria hastifolia</i>
Scharfer Mauerpfeffer	<i>Sedum acre</i>
Weißer Fetthenne	<i>Sedum album</i>
Tripmadam/Felsen-Fetthenne	<i>Sedum rupestre</i>
Wald-Greiskraut	<i>Senecio sylvaticus</i>
Gewöhnliches Greiskraut	<i>Senecio vulgaris</i>
Moor-Blaugras	<i>Sesleria uliginosa</i>
Nickendes Leimkraut	<i>Silene nutans</i>
Breitblättriger Merk	<i>Sium latifolium</i>
Gewöhnliche Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>
Schwedische Mehlbeere	<i>Sorbus intermedia</i>
Wolliger Ziest	<i>Stachys byzantina</i>
Gras-Sternmiere	<i>Stellaria graminea</i>
Große Sternmiere	<i>Stellaria holostea</i>
Teufelsabbiss	<i>Succisa pratensis</i>
Futter-Beinwell	<i>Symphytum uplandicum</i>
Flieder	<i>Syringa vulgaris</i>
Sumpffarn	<i>Thelypteris palustris</i>
Acker-Hellerkraut	<i>Thlaspi arvense</i>
Sand-Thymian	<i>Thymus serpyllum</i>
Sommer-Linde	<i>Tillia platyphyllos</i>
Europäischer Siebenstern	<i>Trientalis europaea</i>
Feld-Klee	<i>Trifolium campestre</i>
Mittel-Klee	<i>Trifolium medium</i>
Berg-Klee	<i>Trifolium montanum</i>
Rot-Klee	<i>Trifolium pratense</i>
Kriechender Klee/Weiß-Klee	<i>Trifolium repens</i>
Strand-Dreizack	<i>Triglochin maritimum</i>
Goldhafer	<i>Trisetum flavescens</i>
Feld-Ulme	<i>Ulmus minor</i>
Große Brennnessel	<i>Urtica dioica</i>
Heidelbeere	<i>Vaccinium myrtillus</i>
Rauschbeere	<i>Vaccinium uliginosum</i>
Preiselbeere	<i>Vaccinium vitis-idaea</i>
Echter Baldrian	<i>Valeriana officinalis</i>
Blauer Wasser-Ehrenpreis	<i>Veronica anagallis-aquatica</i>
Bachbunge	<i>Veronica beccabunga</i>
Gamander-Ehrenpreis	<i>Veronica chamaedrys</i>
Quendelblättriger Ehrenpreis	<i>Veronica serpyllifolia</i>
Ähriger Ehrenpreis	<i>Veronica spicata</i>
Gewöhnlicher Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>

Schmalblättrige Wicke	<i>Vicia angustifolia</i>
Zaun-Wicke	<i>Vicia sepium</i>
Feinblättrige Vogelwicke	<i>Vicia tenuifolia</i>
Kleines Immergrün	<i>Vinca minor</i>
Schwalbenwurz	<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>
Acker-Stiefmütterchen	<i>Viola arvensis</i>
Hunds-Veilchen	<i>Viola canina</i>
<b>Flechten</b>	
Rentierflechte	<i>Cladonia rangiferina</i>
Totengebeinflechte	<i>Thamnolia vermicularis</i>